

NACH DEM BESTSELLER VON DÖRTE HANSEN



EIN FILM VON LARS JESSEN

MITTAGSSTUNDE

CHARLY HÜBNER

GRO SWANTJE KOHLHOF

LENNARD CONRAD

HILDEGARD SCHMAHL

PETER FRANKE

GABRIELA MARIA SCHMEIDE

RAINER BOCK

MAJESTIC FILMVERLEIH PRESENTS THE FLORIDA FILM PRODUKTION PRESENTS THE ZDF AND EICHPOLZ FILM PRESENTS THE FILM "MITTAGSSTUNDE" CHARLY HÜBNER, GRO SWANTJE KOHLHOF, LENNARD CONRAD, HILDEGARD SCHMAHL, PETER FRANKE, GABRIELA MARIA SCHMEIDE, RAINER BOCK, ANNETTE SCHROBER, OTTA SPIERGMANN, MATTHIAS WOLF, KAI STÖRCK, ANDREAS HEINKE, SEBASTIAN THIBAUER, JAKOB UJA, CATHARINA JUNK, DÖRTE HANSEN, LARS JESSEN, KLAAS HEUFER-UNLAUF, KRISTIAN LESCHNER

WWW.MITTAGSSTUNDE-FILM.DE | F / MITTAGSSTUNDE | @ / MITTAGSSTUNDE.FILM



Filmpädagogische Begleitmaterialien

Mittagsstunde

Deutschland, 2022, 93 Minuten

Kinostart: 22.09.2022, Majestic Filmverleih
FSK: ab 12 Jahre
Altersempfehlung: ab 14 Jahre
Sprachen: Deutsch, Plattdeutsch

Synopsis

Der in Kiel lebende Archäologieprofessor Ingwer Feddersen fragt sich schon länger, wo er eigentlich hingehört. Als seine Großeltern pflegebedürftig werden, nimmt Ingwer ein Sabbatjahr und kehrt in sein Heimatdorf Brinkebüll zurück. Doch dort ist nichts wie es einmal war. Während Sönke Feddersen – de Ole – stur hinter seinem Tresen die Stellung hält, schwinden mit der zunehmenden Demenz von Großmutter Ella auch die letzten Erinnerungen an eine vormoderne Welt.

Pädagogische Begleitmaterialien

Die Materialien dienen Eltern und Lehrer*innen als Unterstützung zur Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs. Das Ziel ist es, junge Menschen an inhaltliche und ästhetische Elemente des Films heranzuführen. Generell ist zu erwähnen, dass Filme sehr unterschiedlich wahrgenommen werden können und es kein „richtig“ oder „falsch“ gibt. Die Materialien sollen vielmehr Anreize schaffen, wie mit dem Film in der Schule oder Zuhause umgegangen werden kann.

Warum ist MITTAGSSTUNDE für Schüler*innen sehenswert?

MITTAGSSTUNDE erzählt nicht nur eine, sondern gleich mehrere Geschichten, die für Schüler*innen von großer Bedeutung sind. Ingwer Feddersen ist **auf der Suche nach sich selbst** und kehrt sich dabei mehr und mehr von seinem Kieler Leben ab. Gleichzeitig ist MITTAGSSTUNDE ein Film über **Familie und Gemeinschaft** sowie über den **Strukturwandel**, der sich seit den 70er Jahren in Deutschland vollzogen hat. Unaufgeregt und ohne zu urteilen beschreibt MITTAGSSTUNDE den Niedergang einer Welt.

Umsetzung

MITTAGSSTUNDE ist die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Bestsellerautorin Dörte Hansen. Drei Zeitstränge werden harmonisch miteinander verwoben und erzählen behutsam vom Strukturwandel und den Veränderungen, die die Landwirtschaftsreformen und die Flurbereinigung in den 70er Jahren in Deutschland bewirkten. Das Buch sowie der Film erzählen mehrere Geschichten: Eine Geschichte über Demenz und Pflege im Alter, über Identität und die des Dorfes selbst, über Ingwer – einen Städter – dessen Lebensstil den Werten der Heimat zuwiderläuft und die Geschichte über die Dorfnärrin Marret. Die Kleidung der Protagonist*innen sowie die Inszenierung der Umgebung geben Aufschluss über die zeitliche Verortung.

Themen: Strukturwandel | Gentrifizierung | Sinnsuche | Stadt und Land | Demenz
Regional- und Minderheitensprachen | Tradition | Familie | Vergänglichkeit
Heimatschutz | Kindheitserinnerungen | Fortschritt | Modernisierung
Altenpflege | Weltuntergang | Individuum und Gesellschaft

Unterrichtsfächer: Deutsch | Ethik | Philosophie | Geschichte | Erdkunde | Politik | Sozialkunde
Plattdeutsch | Musik

Inhalt

„De Welt geiht ünner“ prophezeit Marret – wundersames Wesen und verschollene Mutter von Ingwer Feddersen. Seit in den 70iger Jahren die Landvermesser kamen und die Flurbereinigung vorbereitet haben, war das Brinkebüller Dorfleben dem Untergang geweiht. Im Alter von 47 Jahren kehrt er seinem Lehrstuhl an der Kieler Universität und seinem WG-Leben den Rücken und zieht in sein Heimatdorf Brinkebüll, um seine demente Großmutter Ella und seinen altersschwachen Großvater Sönke zu pflegen. Als Archäologe ist Ingwer Experte für vergangene Welten, doch die Reise in die eigene Vergangenheit fällt ihm schwer. Er wird wortkarg begrüßt – wobei unklar ist, ob dies dem nordfriesischen Naturell oder der jahrelangen Vernachlässigung geschuldet ist. Ingwer erkennt den Ort seiner Kindheit kaum wieder. Die Felder sind dem Asphalt gewichen, die Schlager dem Autolärm und die Herrlich- und Heimlichkeiten der Gewinnmaximierung.

Stab:

Regie	Lars Jessen
Drehbuch	Catharina Junk
nach dem gleichnamigen Roman von	Dörte Hansen
Produktion	Lars Jessen
Kamera/Bildgestaltung	Kristian Leschner
Montage	Sebastian Thümler
Szenenbild	Dorle Bahlburg
Kostümbild	Anette Schröder
Maskenbild	Uta Spikermann
Musik	Jakob Ilja
Musikalische Beratung	Charlotte Goltermann
Co-Produzent	Daniel Blum

Besetzung:

Ingwer Feddersen	Charly Hübner
Ingwer Feddersen (1965-1976)	Lennard Conrad
Sönke Feddersen	Peter Franke
Sönke Feddersen (1965-1984)	Rainer Bock
Ella Feddersen	Hildegard Schmahl
Ella Feddersen (1965-1976)	Gabriela Maria Schmeide
Marret (1965-1976)	Gro Swantje Kohlhof
Ragnhild	Julika Jenkins
Claudius	Nicki von Tempelhoff
Heiko Ketelsen	Jan Georg Schütte

Impressum

Herausgeber:	Majestic Filmverleih Bleibtreustraße 15 10623 Berlin
	office@majestic.de www.majestic.de
Bildnachweise:	Majestic Filmverleih
Autorin:	Carla Maria Zhu-Losch

Mittagsstunde – eine Reise in die Vergangenheit

„[...] Die Menschen fühlten sich wie wir zurück versetzt in eine Zeit, in der Kinder gefahrlos auf der Straße spielen konnten, sich das dörfliche Leben vor der Haustür abspielte und das Dorf buchstäblich wieder auflebte. Und das ist es ja, was Dörte Hansens Roman so spürbar macht: Den Verlust dieser Kultur, dieser Art zu leben, die vom zwischenmenschlichen direkten Austausch geprägt war. Vom Schnack beim Bäcker, auf dem Feld, in der Kneipe. [...]

Wenn wir mit dem Film etwas richtig gemacht haben sollten, dann spüren die Zuschauer*innen diesen Verlust und Schmerz. Sie gewinnen aber zugleich die Zuversicht, dass Vieles, was unwiederbringlich verloren zu sein scheint, auch wieder neu erfunden werden kann. Im günstigen Fall liefert MITTAGSSTUNDE einen kleinen Beitrag zur Beantwortung der großen gesellschaftlichen Frage, die uns die zahllosen Krisen unserer Zeit abverlangt.

Wie wollen wir leben?“

Regisseur Lars Jessen über MITTAGSSTUNDE,
Auszug aus dem Presseheft

Ingwer Feddersen ist Professor für Prähistorische Archäologie an der Universität Kiel. Er verkündet seinen Student*innen, dass er ein Sabbatjahr einlegen wird. Zuhause in seiner WG berichtet er seiner Mitbewohnerin und seinem Mitbewohner von der Entscheidung, in sein Heimatdorf Brinkebüll zurückzukehren, um dort die „Olen“ zu pflegen. Denn in seiner Heimat hat er noch etwas gutzumachen. Großmutter Ella ist dabei, ihren Verstand zu verlieren. Großvater Sönke hält hinter seinem Tresen die Stellung. Die besten Zeiten haben die beiden hinter sich, genauso wie das Dorf und die dörfliche Gemeinschaft. Doch wann genau verschwanden die Störche, die weiten Felder und der Tante-Emma-Laden? Als Ingwer nach Kiel zum Studieren ging und Sönke mit dem Dorfkrug allein ließ?

Das **Filmplakat** erlaubt einen ersten Eindruck. Filmplakate sollen potenzielle Kinogänger*innen neugierig machen. Von einem Plakat lassen sich bereits manche Informationen über einen Film ableiten. Welche Erwartungen schürt das Filmplakat von MITTAGSSTUNDE und was verrät es über die Handlung? Wer sind die Hauptpersonen und wie stehen sie zueinander? Welche Stimmung wird vermittelt? Ingwer Feddersen wird in sein Heimatdorf zurückkehren und sich seiner Vergangenheit stellen. Was verrät das Wetter über die Atmosphäre des Films?

Nach dem Kinobesuch bietet es sich an, die **Figuren**, ihre **Eigenschaften** und ihr **Verhältnis** zueinander zu analysieren. Warum ist Ingwers Verhältnis zu Sönke so kompliziert? Wie steht Ingwer zu seinen zwei Mitbewohner*innen? Warum freut er sich nicht, als sie ihn in Brinkebüll besuchen kommen? Bei dieser Aufgabe hilft es, sich die einzelnen Szenen bewusst zu machen und sich zu überlegen, warum die einzelne Person in dem Moment so handelt. Welche Gründe hat sie für ihr Handeln? Und wie reagiert die Gesellschaft darauf?

Das Dorf Binkebüll hat den **Strukturwandel** wie viele andere Dörfer nicht überlebt. Nach dem Zweiten Weltkrieg trat im Jahr 1954 das Flurbereinigungs-gesetz in Kraft, um Hungersnöten vorzubeugen und die landwirtschaftliche Nutzung effizienter zu gestalten. Unter Flurbereinigung versteht man alle Maßnahmen zur Neuordnung und Zusammenlegung von landwirtschaftlichem Grundbesitz. Ziel der Flurbereinigung ist die Intensivierung und Vereinfachung der landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen

Aufgabe 1: Filmplakat

Das Filmplakat gibt einen ersten Eindruck und schürt Erwartungen an den Kinobesuch.

Aufgabe 2: Figurenkonstellation

Die Figurenkonstellation gibt Aufschluss über die Beziehung der einzelnen Personen zueinander und über die Motivation für ihr Handeln.

Aufgabe 3: Strukturwandel

Bei einem Strukturwandel verändert sich die Wirtschaftsstruktur einer Region langfristig.

sowie die Stärkung des ländlichen Raums. Um diese Entwicklung voranzutreiben, trat 1976 ein novelliertes Flurbereinigungsgesetz in Kraft, wonach Maßnahmen zur Dorferneuerungen durchgeführt werden durften.

Doch die Flurbereinigung ist keine neue Methode. Bereits im Mittelalter gab es ähnliche Maßnahmen. Seit dem 20. Jahrhundert beschränken sich Maßnahmen der Flurbereinigung nicht mehr nur auf die effiziente Nutzung von Agrarflächen, sondern umfassen u.a. Projekte zur Infrastrukturverbesserung sowie zum Umweltschutz.

MITTAGSSTUNDE zeigt die Auswirkungen der Maßnahmen auf der dörfliche Leben. Welche Konsequenzen hat die Flurbereinigung für die Menschen von Brinkebüll?

Angesichts schwindender Störche und vermehrtem Asphalt prophezeit Marret den **Weltuntergang**. Als Ingwer im Alter von 47 Jahren nach Brinkebüll zurückkehrt, erkennt er es kaum wieder. Es scheint, als wäre eine ganze Welt versunken. Hatte Marret recht mit ihrer Weltuntergangstheorie? Warum könnte Marret verschwunden sein?

Sowohl der Roman von Dörte Hansen als auch der Film heißen MITTAGSSTUNDE. Buch- und **Filmtitel** haben die schwierige Aufgabe, den Inhalt oder die Bedeutung kompakt und aussagekräftig in einem Wort oder einem Satz darzustellen. Was sagt der Titel MITTAGSSTUNDE aus? Warum heißt der Film so?

In Brinkebüll schnackelt man Plattdeutsch. „*Niederdeutsch – umgangssprachlich auch Platt oder Plattdeutsch – wird in der Nordhälfte Deutschlands zusätzlich zur Hochsprache gesprochen – vorwiegend im privaten Umfeld. [...] Niederdeutsch ist in Deutschland als Regionalsprache im Sinne der Europäischen Charta der **Regional- oder Minderheitensprachen** anerkannt. Von den Minderheitensprachen unterscheidet es sich dadurch, dass die Niederdeutsch Sprechenden keine nationale Minderheit bilden.*“¹

Niederdeutsch wird in acht von sechzehn Bundesländern gesprochen: Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. Ältere Menschen beherrschen Platt meist besser als junge Sprecher*innen. Um den Spracherhalt zu fördern, wurde Plattdeutsch in Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern als Wahlfach eingeführt. Der Film MITTAGSSTUNDE zeigt, wie identitätsstiftend das Plattdeutsche für die dörfliche Gemeinschaft ist. Kultur, Sprache und Identität sind eng verbunden und bedingen sich gegenseitig.

Brinkebüll ist Ingwer Feddersens **Heimat**. Die Heimat ist meist ein Ort, an dem man geboren oder aufgewachsen ist und sich zu Hause fühlt. Heimat ist etwas ganz Persönliches und bedeutet für jeden Menschen etwas anderes. Im Film MITTAGSSTUNDE spielen nicht nur Ingwer und seine Großeltern eine wichtige Rolle – auch die Rolle des Dorfes ist sehr wichtig. Man könnte sogar sagen, dass das Dorf die eigentliche Rolle im Film spielt. Welche Eigenschaften hat Ingwers Heimat Brinkebüll? Wie gingen die Menschen früher und wie gehen sie heute miteinander um?

Aufgabe 4: Weltuntergang

Der Weltuntergang bezeichnet ein Ereignis, bei dem die Erde und die Menschheit vernichtet oder zumindest die Lebensverhältnisse massiv verändert werden.

Aufgabe 5: Filmtitel

Filmtitel geben in einem oder in wenigen Worten Aufschluss über den Inhalt oder die Bedeutung eines Films.

Aufgabe 6: Regional- und Minderheitensprachen

Plattdeutsch (Niederdeutsch) ist kein Dialekt, sondern eine eigene Sprache. Sie wurde 1999 in die Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen aufgenommen.

Aufgabe 7: Heimat

Die Heimat ist meist ein Ort, an dem man geboren oder aufgewachsen ist und sich zu Hause fühlt.

¹ Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Nationale Minderheiten. Minderheitensprachen und die Regionalsprache Niederdeutsch in Deutschland, 2020, S. 60-70.

Ingwer ist nach der Schule zum Studieren nach Kiel gegangen und hat seinen Großvater mit der Bewirtschaftung des Dorfkrugs alleingelassen. Viele Menschen bevorzugen es, in der Stadt zu leben, weil es dort bessere berufliche Möglichkeiten und eine bessere Infrastruktur (Transportwesen, ärztliche Versorgung etc.) gibt. 77 Prozent der Deutschen leben in Städten oder Ballungsräumen. Nur 15 Prozent der deutschen Bevölkerung lebt in Dörfern mit weniger als 5.000 Einwohnern. Der Anteil der Landbevölkerung sinkt stetig. Dabei möchte fast jede*r dritte in der Stadt lebende Mensch gerne auf dem Land wohnen. Besonders die Covidpandemie hat vielen Menschen die Vorteile des Landlebens vor Augen geführt.

Schätzungen gehen davon aus, dass es in Deutschland 4,8 Millionen pflegende Angehörige gibt. Drei Viertel aller Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt. So auch Ingwers Großmutter Ella, die langsam ihren Verstand zu verlieren scheint. Angesichts ihrer zunehmenden Demenz steht Ingwer vor großen Herausforderungen. Das neue Abhängigkeitsverhältnis stellt die Beziehung zwischen Ingwer und seinen Großeltern erneut auf die Probe. Doch Ingwer scheint der Abstand zu seinem Kieler Leben gut zu tun. Also wer braucht hier eigentlich wen?

Aufgabe 8: Landflucht

77 Prozent der Deutschen leben in Städten oder Ballungsräumen, während nur 15 Prozent in Dörfern mit weniger als 5.000 Einwohnern leben.

Aufgabe 9: Altenpflege

In Deutschland gibt es ca. 4,8 Millionen pflegende Angehörige.

Aufgabe 1: Filmplakat

Filmplakate sollen Neugierde wecken und Lust machen, den Film zu sehen. Sie müssen schon etwas über den Film preisgeben, allerdings dürfen sie auch nicht zu viel verraten.

Vor dem Kinobesuch: Sieh dir das Filmplakat von MITTAGSSTUNDE genau an und beschreibe, was du bereits über den Film erfährst.

Beantworte die folgenden Fragen:

1. Wer sind die Protagonist*innen (Hauptfiguren)?
2. Wo spielt der Film?
3. Beschreibe die Personen, die du siehst. Hast du eine Vermutung, wie sie sich fühlen?
4. Welche Stimmung drückt das Plakat aus? (Hinweis: Gesichtsausdrücke, Wetter, ...)
5. Macht das Poster Lust darauf, den Film zu sehen? Warum ja/warum nicht?



Aufgabe 2: Figurenkonstellation

a) Nach dem Kinobesuch bietet es sich an, das Verhältnis der Rollen untereinander zu analysieren. Dadurch lässt sich die Motivation der Charaktere nachvollziehen.

Tipp: Bei Filmen – bzw. bei Geschichten im Allgemeinen – sind Konflikte Knotenpunkte im Erzählstrang. Aufgrund von Konflikten nimmt die Erzählung einen bestimmten Verlauf. Sollte es dir also schwer fallen, die Verhältnisse der Figuren untereinander zu bestimmen, kannst du versuchen, dich an eine Konfliktsituation zu erinnern.



Sönke Feddersen



Ella Feddersen



Ingwer Feddersen



das Dorf Brinkebüll



Heiko

Auch das Dorf spielt eine wichtige Rolle! Versuche das Verhältnis der Charaktere zum Dorf zu beschreiben.

b) Und wie war das Verhältnis untereinander früher? Gibt es Unterschiede?

© Majestic / Christine Schroeder



© Majestic / Christine Schroeder



© Majestic / Christine Schroeder

Ingwer Feddersen

© Majestic / Christine Schroeder



das Dorf Brinkebüll

© Majestic / Christine Schroeder



Marret Feddersen

Aufgabe 3: Strukturwandel

Die große Flurbereinigung machte auch nicht Halt von Hünengräbern, doch Lehrer Steensen lässt nicht zu, dass alles platt gemacht wird. Mutig stellt er sich den Baggern entgegen.



a) Welche Bedeutung haben Hünengräber? Warum lässt Lehrer Steensen nicht zu, dass sie vernichtet werden?

b) Recherchiere im Internet, was man unter „Flurbereinigung“ versteht. Liste die Vor- und Nachteile auf:

Vorteile

Nachteile

Aufgabe 4: Weltuntergang

„De Welt geht ünner“ prophezeit Marret und wird dabei von den anderen Dorfbewohner*innen belächelt, während sie wild mit der Zeitschrift „Der Wachturm“ von den Zeugen Jehovas herumwedelt.

Tatsächlich beschreibt MITTAGSSTUNDE den Niedergang einer Welt. Der Film verwebt geschickt zwei Zeitebenen miteinander. Woran erkennt man, in welcher Zeit die Handlung gerade spielt? Schau dir die folgende Gegenüberstellung genau an. Was fällt dir auf?

Achte besonders auf die folgenden Merkmale: Farbkomposition, Einstellungen, Darstellung der Umgebung, Kleidung und Sprache. Vielleicht fällt dir noch ein weiteres Merkmal ein?

© Majestic / Christine Schroeder



© Majestic / Christine Schroeder

© Majestic



© Majestic

Aufgabe 5: Filmtitel

So wie Filmplakate geben Filmtitel bereits Aufschluss über die Handlung, den Inhalt oder die Bedeutung eines Films.

a) MITTAGSSTUNDE beschreibt das dörfliche und landwirtschaftlich geprägte, vormoderne Leben. Jede Lebensart hat auch unterschiedliche Abläufe und Rituale, die von Gewohnheiten, Kultur aber auch vom Wetter und den Jahreszeiten abhängen können.

1. Warum heißt der Film MITTAGSSTUNDE?
2. Warum hat die Autorin Dörte Hansen diesen Titel gewählt?



© Majestic / Christine Schroeder

b) Jede*r Zuschauer*in nimmt einen Film anders wahr. Was ist für dich besonders wichtig an dem Film? Würde ein anderer Titel für dich besser passen? Wenn ja, welcher?

Aufgabe 6: Minderheiten- und Regionalsprachen

a) In Brinkebüll reden alle Dorfbewohner*innen Platt. Ist dir ein Ausdruck, ein Wort oder ein Satz besonders in Erinnerung geblieben? Recherchiere – wenn notwendig – im Internet und finde heraus, wie man den Ausdruck schreibt. Bestehen Parallelen zum Hochdeutschen? Wo sind die Unterschiede?



b) Plattdeutsch wird meist im privaten Umfeld gesprochen. Spricht jemand in deinem Umfeld Platt oder sprichst du es sogar selbst? Welche Bedeutung hat Plattdeutsch für die Sprecher*innen?

c) In Deutschland werden die vier anerkannten Minderheiten – das sorbische Volk, die dänische Minderheit, die friesische Volkssgruppe sowie die deutschen Sinti und die deutschen Roma und deren Sprachen – das Ober- und das Niedersorbische, das Dänische, das Romanes sowie das Saterfriesische – geschützt. Auch die Regionalsprache Niederdeutsch (Platt) wird in Deutschland geschützt.

1. Warum ist es wichtig, Minderheiten und ihre Sprachen zu schützen?
2. Welche Bedeutung haben kulturelle Vielfalt und die Förderung von Akzeptanz und Toleranz für unsere demokratische Gesellschaft?

Aufgabe 7: Heimat

a) Als Marret erkennt, dass ihre Heimat verschwindet, verschwindet auch sie. Wie drückt sich im Film MITTAGSSTUNDE Marrets Heimatverbundenheit aus?



© Majestic

b) Was bedeutet Heimat für dich?

Aufgabe 8: Landflucht

a) Sowohl das Landleben als auch das Leben in der Stadt haben Vor- und Nachteile. Ingwer scheint es in Brinkebüll mehr und mehr zu gefallen. Wie unterscheidet sich sein Leben in Kiel zu seinem Leben in Brinkebüll?

b) Überlege, welche Vor- und Nachteile das Landleben und das Stadtleben haben.

Stadtleben

Vorteile

Landleben

Vorteile

Nachteile

Nachteile

c) Und was ist mit dir? Wo möchtest du am liebsten leben?

Aufgabe 9: Altenpflege

a) Die Pflegerin weist Ingwer darauf hin, dass viele Menschen mit der Pflege ihrer Angehörigen überfordert seien. Doch Ingwer möchte nicht, dass seine Großeltern in ein Pflegeheim kommen. Warum nicht?



© Majestic

b) In Deutschland gibt es fast 5 Millionen Menschen, die ihre Angehörigen pflegen. Diese Menschen sind meist unsichtbar und werden in der Öffentlichkeit nicht oft wahrgenommen. Auch der Pflegeberuf hat keinen guten Stand in Deutschland. Dabei ist diese Tätigkeit für die Gesellschaft von großem Wert. Was könnten Gründe für dieses Ungleichgewicht sein?

Schulvorführungen sind in jedem Kino möglich. Sprechen Sie einfach Ihr Kino vor Ort an.

Weitere Informationen und Hintergründe zum Film finden Sie unter

www.mittagsstunde-film.de

www.facebook.com/mittagsstunde

www.instagram.com/mittagsstunde.film